

Gemeindebrief

der prot. Kirchengemeinden Friedenskirche,
West und Bännjerrück



März – Mai 2024

INHALT

- 3 Angedacht
- 5 Freud und Leid
- 6 KirchenGemeinde KL-Bännjerrück:
 - Gemeinsam in die Zukunft blicken
- 9 - Verbleib und Abholung von Gegenständen in der Versöhnungskirche
- 9 - Einladung zur Gemeindeversammlung
- 12 - Kantorei
- 13 Neujahrsempfang in Heilig-Kreuz
- 14 Angebote des GPD
- 15 Auf einen Blick: Gruppen, Kreise, Adressen Gemeindenachmittage
- 16 Gottesdienstplan März + April + Mai
- 17 Romantisches Franken, 02. – 05.09.24
- 18 Veranstaltungen
- 19 Konfirmationen

IMPRESSUM

Herausgeber:

Prot. Friedenskirchengemeinde, Kurt-Schumacher-Str. 56, 67663 Kaiserslautern und Prot. Kirchengemeinde Kaiserslautern-West, Spicherer Str. 63a, 67663 Kaiserslautern, prot. Kirchengemeinde Bännjerrück, Leipziger Str., 67663 Kaiserslautern

Redaktion: Tilman Grabinski, Vincent Brown, Gisela Kaleck, Birgit Bach-Erb, Traute Arendholz (extra verantwortlich f. Werbung)

Satz, Layout: Christiane Fritzing

Druck: Schneider Druck eK, Pinneberg

Auflage: 3700 (Friki 1200, West 1100, VK 1400)

Bildnachweise: freepik_wepik, _kreis-mit-flachen-buergern-gebildet comfotos, privat, pixabay-robert Allmann; -maxman, -holzjue, freepik_von juicy_fish

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06–08: 7. Mai

Druck: 14. Mai **vorr. Liefertermin:** 24. Mai

GEMEINDEVERSAMMLUNG am 10. März im Gemeindesaal der Versöhnungskirche



(im Anschluss an den 11 Uhr
Gottesdienst in Heilig Kreuz)

Siehe S. 9



NEU

Jetzt jeden
3. Sonntag im
Monat in der
Lukaskirche:
17.03.; 21.04.;
19.05.2024
Siehe S. 18



Unterstützen Sie die Herstellung unseres Gemeindebriefes durch eine Spende oder auch durch Werbung in unserem Blatt.

Herzlichen Dank!

Bankverbindung: Sparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE41 5405 0220 0000 1153 03

BIC: MALADE51KLK

Verwendungszweck:

Gemeindebrief West-Friki-Bännjerrück



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 25. Januar 2024 hat der Forschungsverbund **ForuM** (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) eine bundesweit angelegte unabhängige Studie zum Thema sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche vorgestellt.

Es ist ein unabhängiges Forschungsprojekt. Es umfasst ein Metaprojekt sowie mehrere Teilprojekte.

Unter dem Begriff „sexualisierte Gewalt“ werden nicht alleine Straftaten verstanden, sondern alle Verfehlungen in diesem Bereich, beginnend bei Grenzverletzungen über sexuelle Übergriffe bis hin zu strafrechtlich relevanten Formen. Die Studie hat auch nicht nur Fälle gezählt, bei denen eine Tat nachgewiesen werden konnte, sondern alle Verdachtsfälle.

Nach heutigem Stand hat sich unsere Kirche mit 49 Verdachtsfällen (bezogen auf Täter*innen) sexualisierter Gewalt seit 1947 innerhalb der Evangelischen Kirche der Pfalz und ihrer Diakonie beschäftigt. Darin abgebildet ist die ganze Bandbreite

von übergriffigem und/oder distanzlosem Verhalten bis zur Straftat. Von diesen 49 Verdachtsfällen haben sich 22 Fälle bestätigt. Sieben dieser Fälle bezogen sich auf Pfarrer, neun Fälle auf Erzieher*innen bzw. pädagogisches Personal. Zwei Fälle sind in der Kirchenmusik verortet, ein Fall betrifft einen Kirchendiener und in drei Fällen ging es um ehrenamtliche Mitarbeitende.

19 Fälle erfüllten einen Straftatbestand. Verurteilungen gab es in sechs Fällen. Nicht alle 19 strafrechtlich relevanten Fälle führten zu einem Urteil, weil der oder die Täter*in unbekannt bzw. verstorben war oder der Fall verjährt war. In den vier verbleibenden Fällen unter den Pfarrern machte die damalige Strafgesetzgebung eine Verurteilung nicht möglich. Auch wenn die uns bekannten Fälle nicht strafrechtlich verfolgt werden konnten, so wurden dennoch disziplinarrechtliche, dienstrechtliche oder arbeitsrechtliche Maßnahmen eingeleitet. Drei Fälle sind nach heutigem Datum und Stand der Untersuchungen noch nicht abgeschlossen. Ein Scherbenhaufen – nicht nur für einzelne Menschen, auch für unsere ganze Kirche.

Aber eigentlich war es nicht sehr überraschend, und trotzdem durch und durch entsetzlich, dass das eklatante Versagen evangelischer kirchlicher Institutionen festgestellt wurde im Zuge der Aufdeckung und Verfolgung sexuellen Missbrauchs durch kirchliche Mitarbeitende. Die Untaten sind Verbrechen, die verfolgt und bestraft werden müssen.

Im November 2023 – die Studie war schon in Arbeit – ist die Ratsvorsitzende der

ANGEDACHT

Evangelischen Kirche in Deutschland zurückgetreten. Man konnte ihr persönlich nichts vorwerfen. Aber inzwischen ist der Druck auf die Kirche so groß geworden, hat es so viele Scherben gegeben, dass allein schon der Anschein genügte, sie hätte jemanden gekannt, der sich verfehlt hat.

Leuchtet auch aus solchen Scherben die frohe Botschaft Gottes hervor? Gewiss nicht. Wir werden uns in diesem Fall nicht damit entschuldigen, dass wir den „Schatz in irdenen Gefäßen haben“, so wie der Apostel Paulus es in seinem 2. Korintherbrief (Kapitel 4,6-10) schreibt, dass wir nun einmal fehlbare Menschen sind. Fehler sind Fehler und Verbrechen sind Verbrechen. Es sind Dinge geschehen, die in der Kirche niemals hätten geschehen dürfen. Vertrauen ist missbraucht und zerstört worden.

Aber das kann ich sagen: Angesichts des Scherbenhauens, den die Kirche angerichtet hat – nicht erst in den letzten Jahrzehnten, schon viel früher, ist es reine Gnade, dass es die Kirche noch gibt, dass ihr Herr sie noch nicht aufgegeben hat. Wir Christen sollten uns nicht darauf verlassen, dass es immer so weitergehen wird. Aber ich hoffe sehr, dass auch heute die gute Botschaft, das Licht, das „aus der Finsternis hervorleuchtet“, in meiner Kirche leuchtet – und wenn es vielleicht nur glimmt.

Seit 2010 gibt es in der Evangelischen Kirche der Pfalz eine Ansprechperson für Fälle sexualisierter Gewalt. Ansprechperson für Betroffene oder die Meldung von Verdachtsfällen ist Ivonne Achtermann

Seit **2019 gibt es die „Unabhängige Kommission“**, an die sich betroffene Personen in ihrem Anspruch auf Anerkennung

erlittenen Unrechtes wenden können. Sie besteht aus der Juristin Anja Schraut, der Therapeutin Ilse Seifert und dem Psychologen Karl Züfle und unterliegt keinen kirchlichen Weisungen.

**Ansprechperson für Fälle
sexualisierter Gewalt in der
Evangelischen Kirche der Pfalz
und ihrer Diakonie ist
Ivonne Achtermann
Domplatz 6, 67346 Speyer
Telefon: 06232 667-153
ivonne.achtermann@evkirchepfalz.de**

Liebe Leserinnen und Leser!

Es gibt verschiedene Arten von Scherbenhauens, solche bei denen die Pläne der Menschen von außen durchkreuzt werden und solche, bei denen Menschen selbst die Gefäße ihres Lebens zerbrochen haben. Für die Missbrauchsfälle in der Kirche sind Menschen verantwortlich. „Ich schäme mich des Evangeliums nicht“, hat Paulus im Brief an die Christen von Rom geschrieben (Römer 1,16). An anderen Stellen ist Scham durchaus angebracht.

Davon, dass Gott seine Gemeinde nicht verlässt, konnte Paulus aus Erfahrung berichten. Aber für die Zukunft können wir nur hoffen und bitten, dass Gott sein Licht auch auf unseren Scherben leuchten lässt.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin

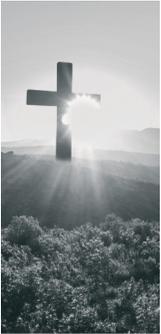
Silke Schwarzstein

„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Traurigen“



TAUFEN

Friedenskirche: Erwin Hoseini 17.12.2023



BEERDIGUNGEN

Bännjerrück: Hedwig Ruth, geb. Ginkel 99 Jahre
Wiltrud Heiß 97 Jahre
Ingeborg Kirsch, geb. Kleeberger 82 Jahre
Lieselotte Huppert, geb. Berndt 92 Jahre

Friedenskirche: Heinz Lindner 91 Jahre
David Propp 85 Jahre

KL-West: Gunda Wagner, geb. Martin 83 Jahre

Wir sorgen für Ihre Gesundheit



**UNIVERSITÄTS
APOTHEKE**



**APOTHEKE
AN DER LINDE**

Günter und Jochen Metz OHG

Davenportplatz 13 | 67663 KL

Tel. 0631 – 12100

Fax: 0631 – 10210

Email: info@uni-apo.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8.30 – 18.30 Uhr

Sa: 8.30 – 13.00 Uhr

Günter und Jochen Metz OHG

Dansenberger Str. 64 | 67661 KL

Tel. 0631 – 41 46 48 18

Fax: 0631 – 89 29 12 87

Email: linde@uni-apo.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 – 12.30 Uhr

14.30 – 18 Uhr

Sa: 8.30 – 12.30 Uhr



Ein Neues Kapitel für die Kirchengemeinde Kaiserslautern- Bännjerrück: Gemeinsam in die Zukunft blicken

Unsere Kirchengemeinde auf dem Bännjerrück steht vor einer bedeutenden Veränderung. Seit ihrer Gründung im Jahr 1973 hat die Gemeinde viele Höhen und Tiefen erlebt, insbesondere im Umgang mit finanziellen Herausforderungen und der Instandhaltung ihres Kirchengebäudes. Nun, angesichts der Entscheidung der Gesamtkirchengemeinde (GKG), die Versöhnungskirche aufzugeben, wird ein neues Kapitel aufgeschlagen

Status Quo

Die Kirchengemeinde Kaiserslautern-Bännjerrück wurde am 01.01.1973 als ursprünglicher Teil der Lukaskirchengemeinde gegründet. Der Haushalt der Gemeinde war trotz geübter Ausgaben- disziplin seit Gründung der Gemeinde stets defizitär, da man zu Zeiten ihrer Gründung einfach zu groß dachte und spätere mögliche Veränderungen nicht bedachte. Die Kirche wurde im Stil des "Brutalismus" errichtet. Der Name leitet sich dabei aber nicht von der Wortbedeutung "brutal" ab, sondern stammt vom französischen Begriff

"béton brut", was "roher Beton" bedeutet. Der Brutalismus zeichnet sich durch die Verwendung von Sichtbeton als Hauptbaumaterial aus, wobei die Struktur und Textur des Betons betont werden. Als bedeutendes Bauwerk dieser Stilrichtung steht das Kirchengebäude seit 2018 unter Denkmalschutz. Frühe Hinweise von Seiten der Presbyterien und der ehemaligen Pfarrer Hust und Schuster auf die Notwendigkeit von Beton- und Dachsanierung an den Gebäuden führten bei den verantwortlichen Stellen nicht zu den von Seiten der Gemeinde gewünschten Maßnahmen. Eine teilweise begonnene Betonsanierung, für den bereits ein großer Anteil zweckgebundener Spenden vorhanden war, wurde nicht weitergeführt, so dass sich die Probleme und Kosten rasch vergrößerten. Ebenso erfolgte die seitens der Gemeinde vorgeschlagene Sanierung der Heizungsanlage mit ihren weiten Leitungswegen, alten Pumpen und diffusen Messinstrumenten leider nicht, so dass diese seit Jahren ineffizient sind und hohe Kosten verursachten.



Die Eigentumsverhältnisse von Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus klärten sich erst im Verlauf des Jahres 2017: Gebäude und Grundstücke gehören der Gesamtkirchengemeinde. Unsere Kirchengemeinde hat keinen Besitz seit ihrer Gründung, trägt aber seit Existenz der Gemeinde erhebliche Kosten der Bauunterhaltung und Heizung. Aufgrund der nun bekannten Gegebenheiten wurde 2018 ein Nutzungsvertrag mit der GKG erstellt, der nach 5-jähriger Geltung vom aktuellen Presbyterium nicht mehr verlängert wurde und zum Jahresende 2023 ausgelaufen ist. Die Kosten für den Unterhalt des Gebäudeensembles konnten von unserer Gemeinde nicht länger getragen werden. Zwar verfügt die Gemeinde durch ein Vermächtnis über ein gewisses finanzielles Polster, welches aber für eine aktive Gemeindearbeit und nicht zum Unterhalt eines maroden Kirchengebäudes verwendet werden darf.

Die Gesamtkirchengemeinde wurde vom Presbyterium bereits im Juli 2022 darüber informiert, dass der aktuelle Nutzungsvertrag nicht verlängert werden soll. Gleichzeitig wurde der GKG aber auch mitgeteilt, dass unsere Gemeinde weiterhin Interesse an der Nutzung der Kirche und

einem Teil der Räume des Gesamtensembles hat. Es wurde um die Mitteilung der Modalitäten für eine Anmietung der Räumlichkeiten gebeten. In diesem Zuge hat es ein Treffen mit dem Dekan und weiteren Vertretern der GKG gegeben, wo dieses Interesse bekräftigt wurde. Trotz mehrmaliger Nachfragen im Verlauf des Jahres 2023 wurde dem Presbyterium erst Mitte November 2023 mitgeteilt, dass die GKG beabsichtigt, die Versöhnungskirche zum 01. Januar 2024 aufzugeben. Am 18. Dezember 2023 erhielt das Presbyterium die Mitteilung, dass die Räume des Gemeindezentrums bis zum 30.09.2024 weitergenutzt werden dürfen. Dieses Angebot wurde vom Presbyterium umgehend angenommen. Des Weiteren wurde mit der GKG vereinbart, dass noch ein Abschiedsgottesdienst in der Versöhnungskirche gefeiert werden darf.

Wie geht es weiter?

Fakt ist, dass der Bezirkskirchenrat beschlossen hat, dass die Pfarrstelle unserer Gemeinde nicht wieder besetzt wird. Auch das Gebäudeensemble soll nach Wissen des Presbyteriums aufgegeben werden. Dieses

AUS DEM GEMEINDELEBEN: Bännjerrück

erfolgt auch unter den Sparzwängen, die die protestantische Landeskirche beschlossen hat. So gilt die Vorgabe, dass eine Reduktion des Grundstücks- und Gebäudebestandes um 30 % erfolgen muss. Des Weiteren müssen für Kaiserslautern drei Pfarrstellen eingespart werden. Es steht somit durch äußere Zwänge fest, dass es für uns kein „weiter so“ geben kann.

Dieses bedeutet aber auf keinen Fall das Ende unserer Kirchengemeinde auf dem Bännjerrück. Der Verlust der Kirche ist für viele Gemeindemitglieder verständlicherweise sehr schmerzhaft, ist dieser Ort doch mit vielen persönlichen Erfahrungen und Begegnungen verbunden. **Aber es gilt zu bedenken, dass sich unsere Kirchengemeinde nicht aus einem Ort heraus definiert – die Kirchengemeinde sind wir, die Menschen, die das Leben, das Herz der Gemeinde ausmachen.** „...Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte...“, so sagt Jesus (Mätthaus 18:20) und „...lasst euch selbst als lebendige Steine zu einem geistigen Haus erbauen...“, schreibt Petrus (Petrus 1:2). In diesem Sinne ist das Presbyterium aktuell darum bemüht neue Räumlichkeiten für unser Gemeinleben zu finden.

Für die Gottesdienste steht uns die Kirche Heilig Kreuz zur Verfügung. Für dieses tolle Arrangement mit unseren katholischen Freunden an dieser Stelle der herzlichste Dank.

Auch für die weiteren Aktivitäten innerhalb der Gemeinde wie die Kantorei, die Turnerfrauen, den Seniorennachmittag, den Kindergottesdienst u.v.a.m. gibt es zum Teil schon Lösungen oder es laufen Gespräche zur Anmietung von Räumen.

Natürlich bemüht sich das Presbyterium um eine langfristige Lösung für unsere Gemeinde. Hier wird das Jahr 2024 sicherlich sehr her-

ausfordernd werden. Wir sind aber guter Zuversicht. „...Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht...“ (Hebräer 11:1). Nichtsdestotrotz heißt es für unsere Gemeinde von unserer Kirche Abschied zu nehmen.

Ein würdevoller Rahmen soll hierzu im **Abschiedsgottesdienst am 26. Mai 2024 um 17.00 Uhr gegeben werden.** Aber es geht auch ganz pragmatisch darum, dass die Kirche bis Ende September geräumt werden muss, denn das Inventar gehört zum großen Teil unserer Gemeinde. Es hat bereits einen Rundgang gegeben und es wurden die Sachen markiert, die unbedingt für die Gemeinde erhalten bleiben sollen. Für Orgel und Glocken sind Sachverständige eingeschaltet worden, die bei der Suche nach einer neuen, würdevollen Umgebung für diese Dinge helfen werden.

Zuversicht

Das Presbyterium möchte nochmals betonen, dass die Aufgabe der Räumlichkeiten nicht die Aufgabe der Gemeinde ist. Es ist ein tiefer Einschnitt, der aber auch die Möglichkeit der Neugestaltung mit sich bringt. Die Befreiung von der nicht mehr tragbaren Gebäudelast eröffnet für uns alle Freiräume zur Verwirklichung innovativer Ideen.

Die Gemeinde sind wir – ohne die Teilnahme unserer Gemeindemitglieder, ohne das Engagement einzelner, ohne die Unterstützung der hauptamtlichen Pfarrerrinnen und Pfarrer wäre unsere Gemeinde aufgegeben.

Wir selbst haben es in der Hand, dass unsere Kirchengemeinde weiterlebt!

Prof. Dr. Roland Ulber

GEMEINDEVERSAMMLUNG

am 10. März

im Gemeindesaal der Versöhnungskirche

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung am 10. März (nach dem 11 Uhr Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kapelle) wird die Gemeinde eingeladen, zusammen mit dem Presbyterium und Verantwortlichen der Gesamtkirchengemeinde über die Zukunft des Gemeindelebens auf dem Bännjerrück zu diskutieren.

Für alle anderen Gegenstände hat das Presbyterium folgende Vorgehensweise vereinbart:

- Wir bitten alle Gemeindemitglieder, die persönliche Gegenstände in der Kirche hinterlegt haben, diese **bis zum 30. April abzuholen**. Setzen Sie sich hierfür bitte mit Frau Mikit in Verbindung; 0159 01153811.
- Alles, was nach diesem Zeitpunkt noch in der Kirche vorhanden ist, wird den Nachbargemeinden zur Übernahme angeboten werden.
- Wenn im Anschluss noch nutzbare Sachen vorhanden sind, gehen diese im Rahmen eines Kirchenbasars im Rahmen unseres ökumenischen Gemeindefests am 06. Juli für jedermann/jederman in den Verkauf.
- Sollten danach immer noch brauchbare Dinge vorhanden sein, wird ein Aufkäufer gesucht werden, um die Kirche leer zu räumen. Der Erlös aller Verkäufe fließt selbstverständlich zu 100 % in unsere Gemeindekasse.

AUS DEM GEMEINDELEBEN: Bännjerrück

Kantorei der Versöhnungskirche oder bald: „Kantorei auf dem Bännjerrück“

Uns geht's doch eigentlich gut, was nicht alle Kirchenchöre in Kaiserslautern und Umgebung von sich sagen können!

Wir haben noch einen Chorleiter, wir proben regelmäßig dienstags mit zwischen 30 und 40 Personen, und wir haben im vergangenen Jahr, neben Auftritten im Gottesdienst, drei große Konzerte geschafft, zu denen dann immer noch diverse Ehemalige dazukamen und uns verstärkten: 2023: Brahms-Requiem in der Abteikirche (März), Bachkonzert in der Versöhnungskirche (November) und Adventssingen, Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noël, mit den Otterberger Kirchenchören in der Abteikirche (2. Advent)



BACHKONZERT – Nachfeier am 12.11.2023
(Foto H.-W. Helb)

Solche anspruchsvollen Aufgaben sind wichtig für einen Chor. Das hat sich in den vergangenen 50 Jahren immer wieder bestätigt. Dazu sind regelmäßige Proben notwendig. Man merkt selbst, wenn man fehlt, was die anderen besser können und dass es besser vorwärts geht und klingt, wenn immer alle da sind. Deshalb ist auch eine langfristige Vorausplanung von Konzert- und Ferienterminen wichtig, damit die individuellen Wünsche auch mal angepasst werden können.



FKO Mitgliederversammlung am 30.01.2024
(Foto H.-W. Helb)

Dafür, dass es uns doch eigentlich so gut geht, sorgt aber auch ganz entscheidend der Förderkreis, der sich gerade bei seiner Mitgliederversammlung am 30.01.24 einen leicht veränderten Namen zugelegt hat: **Freundes- und Förderkreis für Kirchenmusik auf dem Bännjerrück Kaiserslautern und an der Abteikirche Otterberg e. V. (FKO)**

Dieser eingetragene Verein ist für uns und die Otterberger Kirchenchöre so wichtig, weil er seit 1981 die verpflichteten Gesangs- und Instrumentalsolisten, sowie

die kleinen und großen Orchester finanziert. Die Kirchengemeinden sind also nicht ärmer dran, weil die Kantorei und die Otterberger Chöre so große und teure Konzerte machen. Sie bezahlen nur den Chorleiter, die Musik (außer bei der Christvesper) bezahlt der FKO!

Wie sich die Kantorei mit ihren nunmehr 80 Großveranstaltungen ein gewisses Renommee erworben hat, zeigt sich u. a. auch daran, dass sich Musiker für Orchester, instrumentale oder gesangliche Soloparts immer wieder gerne engagieren lassen.

Aktuelle Lage

„Uns geht's gut!“ Aber das kann leider nicht heißen: „Wir haben keine Sorgen!“ Hier ist auf dem Bännjerrück tatsächlich gerade „die Hölle“ los. Man kriegt das gar nicht so mit, wenn man nicht an der Quelle sitzt und sich nicht, neben seinen Alltagspflichten, zeitaufwendig kümmert! Es ist fast eine schleichende Entwicklung, die man erst wahrnimmt, wenn es passiert ist und man persönlich davon betroffen wird. Es stimmt ja: Auf dem Bännjerrück gab's mal einen Schlachter, eine Drogerie, eine Volksbank, eine Stadtparkasse, und eine Post. Jetzt gibt's nichts mehr davon und neuerdings soll's auch keine evangelische Kirche mehr geben, die zwar eigentlich noch voll funktionsfähig ist, ausgestattet mit einem großen Kirchenschiff für über 400 Besucher und ausgezeichnete Akustik, großer Kirchenorgel und eindrucksvollem Geläut, mit einem voll ausgestatteten Versammlungsraum und weiteren eingerichteten Nebenräumen. Noch dazu ist unsere Versöhnungskirche denkmalgeschützt wegen ihrer selten zu findenden Bauweise aus den drei Materialien Beton, Holz und Glas und deshalb nicht dem Abriss

preisgegeben, wie schon öffentlich in der Presse von der Kirchenobrigkeit spekuliert (gewünscht?) wurde.

Und der Kindergarten, was wird damit? Ja, die Gemeinde ist fast um die Hälfte geschrumpft, in einen normalen Gottesdienst kam kaum noch jemand: sicher die Folge der Kirchenpolitik, die Pfarrstelle nach dem Weggang von Pfarrer Schuster nur noch vertretungsweise und sporadisch zu verwalten.

Die drei Gemeinden: Friedenskirche, Lukaskirche, Versöhnungskirche, werden sich künftig vernetzen. Von der geplanten Schließung unserer Versöhnungskirche zum 1. Januar 2024, und wohl endgültig zum 30. September 2024, sind unsere Gemeinde und die Kantorei in besonderem Maße betroffen. Unser Presbyterium hat sich die rasante, aber doch vorausahnbare Entwicklung nicht ausgesucht, ist aber kaum so sehr von den Entscheidungen abhängig wie einige Kantoreifamilien, die, in nunmehr 50 Jahren, unendlich viele Stunden im Zusammenhang mit Kinder- und Jugendchor, mit Kantorei, Auftritten in Gottesdiensten, Altnachmittagen, Weihnachtsbasaren, Jugendfreizeiten, Krippenspielen an Festtagen, bei großen und kleineren Konzerten in der Versöhnungskirche verbracht haben.

Die Kantorei hat ab Oktober 2024 beispielsweise keinen geeigneten Probenraum wie den Gemeindesaal in der Versöhnungskirche und vor allem keinen geeigneten Platz mehr für Konzerte im gewohnten Stil. Wir auf dem Bännjerrück verlieren unsere Heimat, werden vertrieben, leben übergangsweise im katholischen Asyl, wissen nicht, wohin der künftige Weg führt.

AUS DEM GEMEINDELEBEN: Bännjerrück

Aber ist das eine Lösung, wenn, wie am 14. Januar, ein Gottesdienst mit einem Pop-Konzert im Kirchenraum von Heilig Kreuz so aufgebläht wird, dass der Platz nicht reicht und vorwiegend junge Familien die 100 Stühle überfüllen? Dabei ist „Picanto“ ein bestens ausgebildet und geführter Frauenchor: tolle Stimmen, saubere Intonation, differenzierte Dynamik! Für unseren Gottesdienst hätten allerdings zwei oder drei Beiträge im Stile z. B. von Spirituals ausgereicht, mit also dem christlichen Anlass „Gottesdienst“ angepassten Liedern.

Zukunft

Man sieht, da ist Diskussionsbedarf an allen Ecken und Enden! Ja, wir machen uns auch in der Kantorei Gedanken über die Zukunft. Daraus entstand schon mal der Antrag zur **Genehmigung eines weiteren BACHKONZERTES. Das ist tatsächlich ausnahmsweise genehmigt!**

Wir freuen uns auf Klaus Mertens, Bariton, der schon über 20 Mal mit der Kantorei musiziert hat und immer wieder gerne nach Kaiserslautern kommt. Thomas Hemkemeier, Violine, und Veit Stolzenberger, Oboe, übernehmen die solistischen instrumentalen Soloparts, und im Orchester spielen Mitglieder des Radio-Sinfonieorchesters Saarbrücken-Kaiserslautern.

Uwe Farke

DIE KANTOREI DER VERSÖHNUNGSKIRCHE
LÄDT EIN ZUM

BACHKONZERT

KONZERT FÜR VIOLINE, OBOE UND ORCHESTER IN D-MOLL

KANTATE „DER FRIEDE SEI MIT DIR“ FÜR BARITON, VIOLINE,

OBOE, CHOR UND CONTINUO

(TEILE AUS:) MOTETTE „JESU, MEINE FREUDE“

KANTATE „ICH HABE GENUG“ FÜR BARITON UND ORCHESTER

05. MAI 2024
17.00 UHR

VERSÖHNUNGSKIRCHE
KAISERSLAUTERN

Bismarckstraße 18a · 67655 Kaiserslautern
Tel 0631 3605823 · Fax 0631 3605825
E-Mail: ralf@wein-hauck.de
www.wein-hauck.de

WEIN
HAUCK



Ihr Spezialist für *französische und Pfälzer Weine*
Unser Service: *Weinproben, Lieferservice, Weinpräsente*



Entdecken Sie mehr auf
unserer Homepage
www.wein-hauck.de

Neujahrsempfang 2024 in der Heilig-Kreuz-Kapelle

Am 7. Januar 2024 haben die Gemeinden des neuen Gemeinденetzwerkes Südwest ihren gemeinsamen Neujahrsempfang in der Heilig-Kreuz-Kapelle auf dem Bännjerrück begangen. Mitglieder der Presbyterien von Friedenskirche, Johanneskirche, Lukas-kirche und Versöhnungskirche hatten einen kleinen Empfang vorbereitet mit Kuchen, Fingerfood, kalten und warmen Getränken und – selbstverständlich – auch mit einem Glas Neujahrsekt. Zu Gottesdienst und anschließendem Beisammensein hatten sich Gemeindeglieder aus allen vier Teilgemeinden des Netzwerkes versammelt.

Eröffnet wurde der Empfang durch einen festlichen Gottesdienst, der geleitet wurde von Pfarrer Tilman Grabinski, unterstützt von Pfarrer i.R. Dr. Ingo Holzapfel, der nicht nur beim Abendmahl assistierte sondern auch die Predigt zum Psalm 89 hielt. Der unbekanntere Psalm hält die gute Botschaft für das neue Jahr bereit: Die Verheißungen Gottes tragen unsere Hoffnung. Es ist die Hoffnung, die wir als Kirchengemeinden auch der Welt schulden. Angesichts der traurigen Aus-sichten für die Versöhnungskirche in dem vor uns liegenden Jahr alles andere als eine einfach zu bewältigende Aufgabe. Und dennoch gilt auch für unsere Hoff-nung das Wort, das der Apostel Paulus in Aufnahme der Gedanken des Psalms der Gemeinde in Rom (Römerbrief 12,12) zu bedenken auftrag: „*Seid fröhlich in Hoff-nung, geduldig in Trübsal und haltet an am Gebet.*“

Die musikalisch-feierliche Note erhielt der Gottesdienst durch zwei Gesangsbei-träge von Christiane Fritzing, die einmal mehr ihr Können als Musikerin über die

treue Begleitung als Organistin hinaus unter Beweis stellen konnte: Zu dir Herr, erhebe ich meine Seele (A. Hochedlinger) und The Lord bless and keep you (J. Rutter).

Bleibt zu hoffen, dass das Schiff des Ge-meinденetzwerkes mit der Zuversicht-lichkeit durch dieses Jahr hindurch den Kurs halten kann angesichts der harten Gegenwinde, die nicht nur der Versöhnungs-kirche in diesem Jahr bevorstehen.

(Dr. Ingo Holzapfel)



ANGEBOTE DES GEMEINDEPÄDAGOGISCHEN DIENSTES

Rittersberg 7 | 67657 Kaiserslautern

✉ kontakt@gpd-kl.de

☎ 0170 2891677



GPD
Kaiserslautern

Lotti Dietz, Jürgen Jäger, Corinna Wolf
und Sandra Zimmermann

Weitere Infos unter
www.gpd-kl.de

*Wir heißen Dich und Sie herzlich willkommen zu folgenden Veranstaltungen.
Anmelden erwünscht per E-Mail oder Telefon.*

Für **KINDER:**

KinderKirchenTag in der Friedenskirche: 09.03.

✉ s.zimmermann@gpd-kl.de

Für **FAMILIEN:**

Eltern-Kind-Gruppe:

mit Kindern ab 1 Jahr, donnerstags, 9.30 Uhr

Kreativ ab 2:

für Kinder ab 2 Jahren mit Erwachsenen, dienstags, 15 – 16 Uhr

Kirche kreativ:

28.04., 9.30 – 12.30 Uhr;

Gemeinsam kreativ sein, Andacht feiern und Mittagessen

Kreativ-Nachmittag zu Ostern: 26.03., 15 – 18 Uhr; für Familien mit Kindern ab 2 Jahren

ElternStammtisch für Eltern mit besonderen Kindern:

22.03., 26.04., 17.05., 15.30 – 17.30 Uhr

✉ s.zimmermann@gpd-kl.de

✉ j.jaeger@gpd-kl.de

Für **ERWACHSENE:**

Frauencafé international: 07. + 21.03., 25.04., 02. + 16.05., 10 – 14 Uhr

Koch-Kultur:

13.03., 17.04. und im Mai, 9.30 Uhr

✉ l.dietz@gpd-kl.de

Servus Männer:

20.03., 24.04. und im Mai, 19 Uhr

✉ j.jaeger@gpd-kl.de

Digitale Elternabende:

14.03. „Wo ist denn Oma hin?“; angstfrei über den Tod sprechen;
für Eltern von 0 – 8-Jährigen

✉ s.zimmermann@gpd-kl.de

#Vorbild Influencer:

10.04.; für Eltern von 10 – 16-J.

✉ s.zimmermann@gpd-kl.de

Offener Treff:

donnerstags, 16 – 18 Uhr

✉ c.wolf@gpd-kl.de

Trauerspaziergang:

12.03., 09.04., 15.05.

✉ c.wolf@gpd-kl.de

Offenes Singen: 19.03., 16.04., 21.05. | **Radtouren:** 20.03., 24.04., 15.05.

✉ c.wolf@gpd-kl.de

Secret Lautern für junge Erwachsene:

Lernt Lautern von einer neuen, geheimeren Seite kennen: 14.04., ✉ j.jaeger@gpd-kl.de

Wein-Genusstour:

01.05.; Wandern, Weinprobe, Spiele

✉ j.jaeger@gpd-kl.de

feine Feste feiern

Restaurant *Sommerhaus*

Mit Terrasse, Biergarten und Wintergarten

KL – Pfaffenbergstr. 114 – Tel. 0631- 2 55 66

INFO + ANFRAGEN + BILDER:
www.restaurant-sommerhaus.de

AUF EINEN BLICK: GRUPPEN, KREISE, ADRESSEN

LUKASKIRCHE

Senioren-gymnastik:
mittwochs, 15 – 16 Uhr

KAISERSLAUTERN-WEST

Konfirmand*innenstunde:
dienstags, 17.00 – 18.30 Uhr und
mittwochs, 16.30 – 18.00 Uhr

NEU: KIRCHE MIT KINDERN

(Für alle Kinder im Alter von 4 – 11 Jahren)
3. Sonntag im Monat – 9.30 Uhr
(außerhalb der Schulferien)
In der Lukaskirche (Belzappel)

FFRIEDENSKIRCHE

Kirchenchor:
Probe: dienstags, 18.30 – 20.00 Uhr

Handarbeiten – Basteln – Spielen:
Wer macht mit? Im Foyer der Friki.
montags, 15 – 17 Uhr

Vermietungen

Frau Unterberg, Tel. 0631 12307
Jede Woche erscheint der Newsletter
der Friki – per Mail: Melden Sie sich
dazu bitte per Mail an. Die Gottesdienste
der Friedenskirche werden live ins Internet
übertragen: <http://live.kirchen-in-kl.de>
Dort können Sie sie sich auch später
ansehen.

BÄNNJERRÜCK

Turnen für Frauen:
montags, 10.30 – 11.30 Uhr

Kantorei:
dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr, Gemeindesaal

Kreativkreis:
2. + 4. Mittwoch im Monat

KINDERTAGESSTÄTTEN

Belzappel

Spicherer Str. 63, 67663 Kaiserslautern
Tel. 0631 50471

Einsiedlerhof

Königsau 9, 67661 Kaiserslautern
Tel. 0631 51797

Bännjerrück

Leipziger Str. 3, 67663 Kaiserslautern
Tel. 0631 59838

Ökum. Sozialstation, Tel. 0631 316 99-0
Ev. Gemeindedienst, Tel. 0631 3625 09-10

KONTAKTE für die Prot. Kirchen- gemeinden Friedenskirche, KL-West und Bännjerrück

Pfarrer Tilman Grabinski | Tel. 0631 13253
pfarramt.kl.friedenskirche@evkirchepfalz.de
Kurt-Schumacher-Str. 56 | 67663 Kaiserslautern

Pfarrerin Silke Schwarzstein | Tel. 0631 50935
pfarramt.kl.west@evkirchepfalz.de
Spicherer Str. 63 a | 67663 Kaiserslautern

Ja, es gibt sie wieder: **GEMEINDENACHMITTAGE**
Jeden zweiten Monat, jeweils am ersten Mittwoch
von 15–17 Uhr in der Friedenskirche. Wir freuen uns
auf viele Gemeindemitglieder und bieten Kaffee und
Kuchen sowie folgende Themen:
03.04.24 Gesunde Ernährung (mit Frau Faude)
05.06.24 Seniorenbeirat (mit Herrn Schmitt)
07.08.24 Sommernachmittag mit Ihren/Euren
Lieblings-gedichten und –geschichten **02.10.24 Pilze**
(mit Herrn Lode) **04.12.24 Weihnachtsüberraschung!**
Also, bis dann. Das Team freut sich auf Sie/Dich!



HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSEREN GOTTESDIENSTEN

GOTTESDIENSTPLAN IN DEN KIRCHEN:

Friedenskirche – Kurt-Schumacher-Str. 56 | Heilig Kreuz – Leipzig Str. 6

Lukaskirche – Spicherer Str. 65

| Johanneskirche – Königsau 7, KL-Einsiedlerhof

März	Friedenskirche 11.00 Uhr	Bännjerrück in Heilig-Kreuz 11.00 Uhr	Lukaskirche 9.30 Uhr	Johanneskirche 9.30 Uhr	
01.03.	18.00 Uhr – Frauen aller Konfessionen laden ein zum WELTGEBETSTAG DER FRAUEN im Gemeindesaal der Versöhnungskirche mit Pfarrerin Silke Schwarzstein				 
03.03. mit AM	Grabinski	Schwarzstein	Grabinski	Schwarzstein	
10.03.	Laux	Grabinski	Schwarzstein anschl. Kaffee 	x	
12.03.	Gottesdienst vom Altenheim St. Hedwig in Heilig Kreuz, 10.00 Uhr mit A. von Mallinckrodt				
17.03.	Grabinski	x	Grabinski + 	Schwarzstein	
24.03. Palmsonntag	Grabinski	x	10.15 Uhr KONFIRMATION Schwarzstein	x	
26.03.	x	KiTa-Gottesdienst	x	x	
28.03. Gründonnerstag	18.00 Uhr Grabinski	x	x	x	
29.03. mit AM Karfreitag	Schwarzstein Schreyer + CHOR	Grabinski	Schwarzstein	Grabinski	
31.03. mit AM Ostersonntag	Blum	Schwarzstein	 6.00 Uhr OSTERNACHT Schwarzstein	Grabinski	

April	Friedenskirche 11.00 Uhr	Bännjerrück in Heilig-Kreuz 11.00 Uhr	Lukaskirche 9.30 Uhr	Johanneskirche 9.30 Uhr	
01.04. Ostermontag	x	17.00 Uhr Soiree 	x	x	
07.04.	Grabinski Vorstellung Konfis	Schwarzstein	Grabinski	Schwarzstein	
09.04.	Gottesdienst vom Altenheim St. Hedwig in Heilig Kreuz, 10.00 Uhr mit A. von Mallinckrodt				
14.04.	KONFIRMATION Grabinski	Schwarzstein	Schwarzstein anschl. Kaffee 	x	
21.04.	Laux	Grabinski	Schwarzstein + 	N.N.	
28.04.	Grabinski	Holzapfel	Grabinski	x	

HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSEREN GOTTESDIENSTEN

Mai	Friedenskirche 11.00 Uhr	Bännjerrück in Heilig-Kreuz 11.00 Uhr	Lukaskirche 9.30 Uhr	Johanneskirche 9.30 Uhr	
05.05. mit AM	Grabinski FRischeKlck	Holzapfel	Grabinski	Holzapfel	
09.05. Christi Himmelfahrt	Kooperationszonen-Gottesdienst auf der der Burg Hohenecken				
12.05.	Grabinski	N.N.	Grabinski anschl. Kaffee ☕	x	
14.05.	Gottesdienst vom Altenheim St. Hedwig in Heilig Kreuz, 10.00 Uhr mit A. von Mallinckrodt				
19.05. mit AM Pfingstsonntag	Grabinski	Schwarzstein	Schwarzstein + 	Grabinski	
20.05. Pfingstmontag	x	x	x	x	
26.05.	Schwarzstein + Grabinski Konfirmationsjubiläum in der Versöhnungskirche – 11.00 Uhr				
26.05.	Schwarzstein + Grabinski Gottesdienst in der Versöhnungskirche zum Abschied vom Kirchengebäude – 17.00 Uhr				
26.05.	Laux	x	Grabinski	x	
Juni	Friedenskirche 11.00 Uhr	Bännjerrück in Heilig-Kreuz 11.00 Uhr	Lukaskirche 9.30 Uhr	Johanneskirche 9.30 Uhr	
02.06. mit AM	N.N.	Schwarzstein	Holzapfel	Schwarzstein	
09.06.	Schwarzstein	Grabinski	Grabinski anschl. Kaffee ☕	x	
16.06.	x	x	x	Schwarzstein GEMEINDEFEST + 60 JAHRE KITA Einsiedlerhof	



ROMANTISCHES FRANKEN Fahrt für Seniorinnen und Senioren 02.- 05. Sept. 2024

Rothenburg o. d. Tauber – Kurhotel Wildbad

Leistung: Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung, EZ-/Zweitbettzimmer, Halbpension, Fahrt nach Creglingen, Würzburg, Führungen vort Ort.

Teilnahmepreis: 420 Euro (Zweitbettzimmer) **470 Euro** (EZ-Zimmer)

Leitungsteam: Judith Glück, Ulrike Kraft, Almuth Orth-Wilke, Eckart Stief

Mehr Programminfos erhalten Sie per E-mail von:

almuth-owi@web.de und eckart.stief@evkirchepfalz.de

Veranstalter: Kirchengemeinde Bännjerrück, Friedenskirchegemeinde und Kirchengemeinde KL-West in Verbindung mit dem Ev. Seniorenwerk Pfalz (ESW)

Anmeldeschluss: 31.05.2024





Kindergottesdienste



**KIRCHE MIT
KINDERN**

3. Sonntag im Monat, 9:30 Uhr
außerhalb der Schulferien,
NEU!
Lukaskirche (Belzappel)
Spicherer Str. 65, 67663 Kaiserslautern

Wir laden alle Kinder (4-11 Jahre) ein,
mit uns zu feiern.

**"Auf den Spuren von Jesus –
Jesu Weg zum Kreuz"**

**Drei Bibelgesprächsabende in der
Friedenskirche am Mittwoch –
06., 13. und 20. März, jeweils 19.00 Uhr**

In der Passionszeit gehen wir anhand von biblischen Texten den Fragen nach:
Warum suchten die Gegner Jesus zum Schweigen zu bringen? Was bedeutete das für seine Jünger, die ihm nachfolgten? Welchen Sinn können wir dem Kreuzestod Jesu heute zuschreiben? Was heißt das für unser Leben als Christen?

Kontakt:

Dr. Wolfgang Wittrock | Tel. 13 248

✉ ute-wolfgang.wittrock@t-online.de

06. März:

Jesus – im Konflikt mit seinen Gegnern

13. März:

Jesus – verlassen von seinen Anhängern

20. März:

Jesus – gefallen in die Hand Gottes

KONFIRMATIONEN

KONFIRMATION

am 26. März 2024
in der Lukaskirche
10.15 Uhr

Kaiserslautern-West:

Noah Besier
Lukas Bossert
Sophie Bossert
Curtis Christmann
Sascha Gelhorn
Aurelius Klassen

Bännjerrück:

Lara Dengel
Lena Günther

Hohenecken:

Jonas Jacob
Leonie Jacob
Sebastian Kraus
Jella Reinhardt
Lea Scherer
Bennet Schröder
Johanna Seiler

VORSTELLUNGS- GOTTESDIENST

für alle in der Friedenskirche
07. April, 11.00 Uhr

KONFIRMATION

am 14. April 2024
in der Friedenskirche,
11.00 Uhr +
21. April 2024 in
Dansenberg, 9.30 Uhr

Sarah Anger

Amy Amon

Lea Becker

Sophia Bitzer (DA)

Luca Kaus

Jonas Kissel (DA)

Sam Klinck

Mia Kupper

Hanna Pfeiffer (DA)

Finn Schünemann (DA)

Melina Schilling

Diana Streck

